Ertl, Susanne

Von:	Sopper, Petra
Gesendet:	Mittwoch, 16. September 2020 13:36
An:	SRatGehrkeJExt; Ref.III
Cc:	'AfD'; AfD; 'Bunte AG (Koordinator)'; Bunte-AG; CSU; Die_Ausschussgemeinschaft; SRatGehrkeJExt; Grüne-Fraktion, Stadtratsfraktion Nürnberg; SPD; Suhr, Johannes
Betreff:	Antrag-Eingangsbestätigung
Anlagen:	Antrag_Wasserzähler_ÖDP.pdf
Priorität:	Hoch

ÖDP
Herrn Stadtrat Jan Gehrke

Ihr Antrag: Wasserzähler

Sehr geehrter Herr Gehrke,

wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 31.08.2020.

Im Auftrag von Herrn Oberbürgermeister Marcus König teilen wir Ihnen mit, dass er die Behandlung Ihres Antrages im

Umweltausschuss

veranlasst hat.

Mit freundlichen Grüßen
Bürgermeisteramt
i. A.
Sopper

Referat für Umwelt und Gesundheit
Nr.: 513
An: UwA
Eingang: 16. Sep. 2020
☐ m. d. B. um Rücksprache ☐ z.w.V.
☐ zur Stellungnahme ☐ z.K.
☒ Antwort zur Unterschrift ☐ WV am:

HiGö ZK

Ausschuss-vorlage



Stadtratsgruppe · Fünferplatz 2 · 90403 Nürnberg

Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Herrn Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER
01. SEP. 2020

Nürnberg, 31.08.2020

~~Dringlichkeits~~antrag für die Stadtratssitzung am 30.09.2020:
Vermeidung des Einbaus gesundheitsschädlicher und ökologisch bedenklicher Wasserzähler

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Belastung des Wohnumfelds mit elektromagnetischer Strahlung und giftigen Stoffen nimmt immer weiter zu. In manchen Fällen ist dies unvermeidlich, an anderen Stellen gibt es ungefährliche Alternativen, die das gleiche leisten und noch dazu oft kostengünstiger sind.

Der Freistaat Bayern hat trotz heftiger Diskussionen den Einbau von Ultraschall-Funkwasserzählern zugelassen, die alternativ zur bewährten Technologie der mechanischen Flügelradwasserzähler eingesetzt werden dürfen. Die neu zugelassenen Ultraschall-Funkwasserzähler senden Tag und Nacht das gesamte Jahr die Messwerte ins Freie nur für den seltenen Fall (in der Regel einmal im Jahr), dass die Werte gerade durch den Wasserversorger abgelesen werden. Diese Strahlenbelastung steht in keinem Verhaltnis zu dem Ergebnis, nämlich einmal im Jahr einen Wert abzulesen.

Zwar kann ein Hausbesitzer darauf bestehen, dass das Funkmodul deaktiviert wird, aber in engen Reihenhaussiedlungen bleibt trotzdem die Strahlenbelastung von allen Nachbarhäusern erhalten.

Ein weiterer Nachteil der Ultraschall-Funkwasserzähler ist die Verwendung von giftigen Batterien für die lange Lebensdauer von 10 Jahren. Diese Batterien können nicht gut recycelt werden. Während die herkömmlichen Zähler vollständig und einfach in den Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden, produzieren die neuen Zähler einiges an giftigem Sondermüll.

Der Ultraschall-Funkwasserzähler verursacht schließlich noch Probleme im Hinblick auf den Datenschutz, denn ein integriertes Speichermodul kann den Verbrauch genau protokollieren und speichert somit personenbezogene Daten.

Da die herkömmlichen Zähler keine qualitativen Schwächen haben, bleibt als einziger Vorteil der neuen Funkzähler, dass diese nur alle 10 Jahre getauscht werden müssen im Gegensatz zum 5-jährigen Intervall bei den herkömmlichen Zählern.

Im Ortsbereich Kornburg hat der dort zuständige Wasserzweckverband Schwarzachgruppe bereits den Einbau der Funkwasserzähler an Stelle der bewährten Wasserzahler beschlossen. **Die ersten Geräte sollen in Kürze installiert werden.** Inzwischen hat sich eine Bürgerinitiative „Strahlende Wasserzähler – Nein Danke" gebildet.

Deshalb stellen wir zur Behandlung im Stadtrat am 30. September 2020 folgenden Dringlichkeitsantrag:

1. Die Stadt Nürnberg prüft die Möglichkeit, den Einbau von funkgesteuerten Wasserzählern im Stadtgebiet zum Schutz der Gesundheit der Bevölkerung und zur Vermeidung ökologisch schädlicher Produkte zu verbieten.

2. Ist ein Verbot des Einbaus aus juristischen Gründen nicht möglich, dann prüft die Stadt Nürnberg die Möglichkeit, dass das Funkmodul zu Reduzierung der elektromagnetischen Strahlenbelastung und aus Gründen des Datenschutzes deaktiviert sein muss, außer am Tag der Messung.

Mit freundlichen Grüßen,

Inga Hager

Jan Gehrke

Inga Hager
Stadträtin der ÖDP

Jan Gehrke
Stadtrat der ÖDP